



Kann bald eingeweiht werden: Die neue Mehrzweckhalle des St. Josefshauses in Herten

FOTO: HEINZ VOLLMAR

72 23 9.08

Platz für 500 Menschen

Inbetriebnahme der neuen Mehrzweckhalle ist für Anfang Oktober geplant

VON UNSEREM MITARBEITER
HEINZ VOLLMAR

HERTEN. Die neue Mehrzweckhalle des St. Josefshauses in Rheinfeld-Herten steht kurz vor ihrer Fertigstellung und soll bereits Anfang Oktober in Betrieb gehen.

Die neue Halle, die 500 Personen Platz bietet, fügt sich architektonisch optimal in den bereits bestehenden Gebäudekomplex des St. Josefshauses ein und ist mit der Karl-Rolfus-Schule durch eine überdachte Galerie verbunden. Auf diese Weise ist es möglich auch bei schlechtem Wetter trockenen Fußes von der Schule bis in die Halle zu gelangen.

Im Gespräch mit der Badischen Zeitung sagte Direktor Bernhard Späth vom St. Josefshaus, dass die bisherige Halle

über keinen Erdbebenschutz verfügte. Nach dem Einsturz der Eissporthalle in Bad Reichenhall vor zwei Jahren habe er auch die Statik der alten Halle des St. Josefshauses überprüfen lassen. Danach habe man eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gemacht und festgestellt, dass es günstiger sei, eine neue Halle zu bauen. Eine Grundsanierung der alten Halle mit ihren zahlreichen Mängeln und Sicherheitsrisiken sei daher nicht mehr in Betracht gekommen. Die jetzt fast fertig gestellte Halle ist teilbar und verfügt über zahlreiche Nebenräume.

Die Halle habe eine dienende Funktion und sei auf die Bedürfnisse der St.-Josefshaus-Bewohner abgestimmt, so Direktor Bernhard Späth. Neben einem Musikraum und einigen Therapieräumen stehe die neue Mehrzweckhalle somit schwer- und schwerstbehinderten Menschen zur

Verfügung. Erfreut zeigte sich Bernhard Späth darüber hinaus, dass sowohl der Kostenrahmen als auch die Bauzeit vollumfänglich eingehalten werden konnten. Gebaut wurde die Mehrzweckhalle von der Architektengruppe K 9 aus Freiburg, die im Rahmen einer Studie, an der sich insgesamt drei Architekturbüros beteiligt hatten, mit dem Bau der Halle beauftragt wurde.

Die neue Halle, die mit einem Kostenaufwand in Höhe von 2,7 Millionen Euro gebaut wurde, soll bereits Anfang Oktober ihren Betrieb aufnehmen. Ihre Feuertaufe erfährt die Mehrzweckhalle indes erst am 17. Oktober bei den Feierlichkeiten aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Schule für Heilerziehungspflege. Dann werden insgesamt 500 Gäste erwartet, um den Anlass gebührend zu feiern.